

Dianthus armeria Büschel-Nelke

CC BY 4.0 / Version 2026.1



Büschel-Nelke, *Dianthus armeria*

Beschreibung

Dianthus armeria ist eine kurzlebige, in der Regel zweijährige, Staude aus der Familie der Nelkengewächse mit einer Wuchshöhe von üblicherweise um 50 cm. Im ersten Lebensjahr wächst meist lediglich eine Grundrosette, die sich im Folgejahr zur blühenden Pflanze entwickelt. Deren Laubblätter haben eine Länge von 3 – 8 cm und der Stängel ist zumindest im oberen Teil rau behaart, ebenso wie die Kelchblätter. Die purpurfarbigen Blüten erscheinen von Juni bis August, sie haben einen Durchmesser von bis zu 1 cm, nur selten darüber.

Verwechslungsgefahr

Dianthus armeria kann bei oberflächlicher Betrachtung mit einigen selten in Gärten kultivierten Nelkenarten sowie mit der häufig als Gartenpflanze verwendeten Heide-Nelke *Dianthus deltoides* verwechselt werden. Jedoch ist die Unterscheidung von der Heide-Nelke unter anderem anhand der im Regelfall wesentlich längeren Laubblätter von *Dianthus armeria*, der vorhandenen Grundrosette im ersten Lebensjahr, der Behaarung, dem Fehlen nichtblühender Triebe sowie den kürzeren Kronblättern gut möglich.

Allgemeine Verbreitung

Das Verbreitungsgebiet von *Dianthus armeria* umfasst West- und Mitteleuropa sowie – mit größeren Lücken – die nördliche Schwarzmeerregion und den Kaukasus. Die vereinzelt Vorkommen in Fennoskandien gehen vermutlich auf Verschleppung zurück. Neophytisch ist die Art ebenfalls in Nordamerika, wo sie in den USA heute ein Areal besiedelt, das dem europäischen Ursprungsgebiet in der Größe kaum nachsteht und dieses möglicherweise gar übertrifft.

Im Hotspot 29 befindet sich die Büschel-Nelke an der unmittelbaren Nordgrenze ihrer vermutlichen natürlichen Verbreitung. Zahl und Dichte der Vorkommen in Mecklenburg-Vorpommern sind deutlich geringer als in Landschaften südlich der Mittelgebirgsschwelle.

Vorkommen im Hotspot 29

Die Büschel-Nelke hat im Bereich des Hotspots 29 nur wenige Standorte, das Gros davon im Stadtgebiet von Rostock. Größere Vorkommen existieren lediglich auf dem ehemaligen Flugplatz Pütnitz und knapp außerhalb des Hotspotgebietes im Umfeld der Stoltera in Rostock. An letzterem Ort besiedelt die Art auch das Ostsee-Steilufer. Ein Großteil der Vorkommen ist unbeständig und eine temporäre Etablierung aus Saatgut für „Blühwiesen“ (mit unbekannter Herkunft der Mutterpflanzen) erscheint wahrscheinlich.

Standortansprüche

Büschel-Nelken besiedeln insbesondere magere halbruderale Standorte mit sandigem oder sandig-lehmigem Boden. Wichtig ist dauerhaft ausreichende offene Bodenfläche, um jedes Jahr eine erneute Keimung zu gewährleisten.

Saatgut

Die fast schwarzen Samen reifen von Juli bis Oktober, sie lassen sich aus den Samenkapseln leicht in größeren Mengen ernten. Das Tausendkorngewicht liegt bei 0,2 Gramm ¹.

Aussaat und Anzucht

Das Saatgut lässt sich einfach aus den von Juli bis Oktober reifenden Samenkapseln ernten. Die Samen keimen meist binnen 14 Tagen. Geeignete Keimtemperaturen liegen im Bereich von 10-20°C.

Hinweise für die Vermehrungskulturen

Aufgrund der Möglichkeit, mit anderen *Dianthus*-Arten zu hybridisieren, besteht bei Kulturen gebietsheimischer Wildpflanzen eine hohe Gefahr der genetischen Veränderung, insbesondere angesichts der kurzen Generationsfolge von *Dianthus armeria*. Die Büschel-Nelke wird – mit unbekannter

Provenienz – zudem häufig von Saatgut- und Staudenanbietern gehandelt und ist daher regelmäßig als Gartenpflanze anzutreffen.

Zwar findet offenbar nur selten eine Insektenbestäubung der Blüten statt, aber eng verwandte Nelkenarten und auch Gartenformen von *Dianthus armeria* sollen dennoch nicht im Umfeld der Vermehrungskulturen kultiviert werden.

Interessantes & Wissenswertes

- Die Büschel-Nelke ist in der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen Mecklenburg-Vorpommerns als *Vom Aussterben bedroht* eingestuft, der höchsten Gefährdungskategorie.
- Die Blüten werden zwar von Insekten besucht, jedoch scheint Selbstbestäubung die Regel zu sein. Die Blüten sind geruchlos.

Quellen

[1] <https://www.imker-josef.de/produkt/dianthus-armeria-05-gr-ca-1000-korn/>

Herausgegeben durch den BUND Mecklenburg-Vorpommern
im Verbundprojekt *Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste*



Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages